

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Historie von Herzog Ernst von Bayern [Fassung F]**

**[Straßburg], 1477**

Hie fuor Hertzog Ernst mit den sinen uber [moer] vnnd nam vrlob von dem  
kayser von kriecken

[urn:nbn:de:bsz:31-134706](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-134706)

gehefft vnd dar zu bereyt ein winden mit allen notturff.igen  
 stricken oben zwifach giengen durch die winden lecher. vnd  
 vnden waren zwen zusamē gefügt blöck dar in der windbaum  
 vmbgieng. Auch ward dar gesteket die stül rüder vnd stürz  
 nagel die hagen dar mit man die schiffstrick an die gestad hef  
 det. Item die ancker das sind eysenn zen oder pfäle dar mit  
 man dz schiff höft in meres nöten vnd sunst vil gezügs dar mit  
 das schiff ge fürt wirt vnd zugeschickt zu dē gestad grosse fell  
 oder segelfanen der ein groß damitten in dem kiel an dz rügel  
 rüder gehefft was an das ander hindertepl des schiffs vnd  
 das tryt an dem anfang des schifs auch wurdent die sepler be  
 reit dar mit sich die schüfflüt behülffent in vngewitter vñ och  
 das seyle darmit das vordertepl des schiffes wirt an das hin  
 dertepl in nöten gebunden. Item ain strick dar mit die rigel  
 rüder an den segelbaum gebunden wirt vnd der strick da mit  
 man das schiff an dez gestad an den pfal bindet auch ein lyns  
 seplin mit ainem blym kügelin mit dem man des mözcs tieffin  
 barürt die vnd vil anders fürgezügs vñ vnbenenlich vnd vñ  
 bekant wurde getragen in hertzog Ernst vnd siner mitbrüder  
 schiffe vnd vil kriechen geselten sich zu in mit jren kielē die mit  
 brüderlicher gesellschaft die walfart mit jnen wolten faren da  
 band man also zu letzte das regier seplin an. vnd da hertzog  
 Ernst vnd die sinen dez kaiser von kriechen grossen danck sag  
 ten vnd vil gütikeyt zucht ere vñnd lieplich fruntschafft die er  
 vñnd die sinen in erzeigt hetten da wurden sy aber von jm bega  
 bet mit über grossen gaben.

Die für Hertzog Ernst mit den sinen über möz vñnd  
 nam vrlub von dem kaiser von kriechen.



Also enpfulgen sy sich vnd was inen zůkündē almech  
a tigen got .vnd losztend ab die strick an dem gestad  
vnd bereyten hoch auff die segelfamen vnd fūrend  
frōlich da hin über das mer aber sy hetten mit lanng tag fryd  
den nach fünff tagen erhüb sich zemal ain groß vngewitter vff  
dem möz da von die gantz samnung der schiff ward nider ge  
zogen vnd extrencket vnd verdurbent da zwelff schiff mit dē  
auch die zart edel iugent der krieckē die sich dē hertzog ernst  
vmb syn fromkeyt hettent zů gesellet vndergiengent vnd jren  
letsten tage endlich da beschlieffent aber des Hertzogen kiell  
vnd die sich in tützschē landen brüderlich zů jm vereint vnd ge  
samnet hetten die wurden auff des mözes vngestemmikeit hin  
vnd her geworffen. Also dz er mit sinen mitbrüdern vñ rittern

**A** wazend man abgespröchen vnd gantzlichen in des kaysers gewalt vnd schatz kamer fürbas ewicklich ein geant wirt vnd geraicht solten werden. vnd dz si beide vō kaysers gebots wegen in allen landen stettē merchten vñ von jeder menglichē bezwungen vnd in der grösseren achte solten behalten sein.

Nach kurtzer frist. tröstet sich der kaysers siner fürsten vnd lehen herzen. die mit grosser sammung im zū hilf koment vnd zoch gewaltiglich mit zehentusēt mānen in daz bayerland vnd mit der ersten streitlicher vngestemkete berante vnd belegte er des hertzogen. Ernsten statt. Regen: spurg dar vō die vngewarneten burger solich in vnwerd vnd vnwissend gest enpfiegen mit rostigen schwertern vnd grüß: ten si zornlickhen mit alten hellenbarten vnd vergussent gar vil blütz in das ertrich die si erteten. da von des kaysers dienē fraislichen von sinem haissen wol gewapnet allenthalben die stet bestritten vnd mainten sy zū gewinnen wider vmb die besessen burger wurffen vnd schussen kecklichen vff jr veind von der mur zinnen pfäl pfäl stam holtz vnd vil des gelichen / dar mit si iren vienden den tode vñ schirmung irer stat da mit mainten zū schaffen also stritten si starck zū baydes tail ritterlich lāg zept wider ain ander doch zū letsten mit vil manschlecht vnd mord bayder tail aber vil mer auß des kaysers tail ward also der krieg zertrennet. vnd ain zeit geschaiden dān es wurde außgelesen die erschlagen die si allenthalben zū begraben fürte auch vil annder die wunnd waren der auch vil in kurtzer frist jr leben mit des todes end beschlieffend des gelichen begiegent auch die burger irer mitburger deglich jr begrebnis; vnd mit geminem rat santen si ainem ge wissen außrichtigen botten auff ain reschen pferd durch den si irem herzen hertzog ernstē dz erbermplich übel vud wesen vnd legenheit siner vñ irer statt mit grossen zorn vnd hertzlicher vnnuld des kaysers nach

notturft verkunten vnd begerten fleisslich von jm als von  
 jrem aigen herzen diemütiglich rat hilff vnd sunder sein vnuer  
 zogenlich zukünfft von solicher sicher verkunten trurigen botsch  
 afft ward der zart lieb hertzog ernst ser betrübt vnd schicket  
 den burgē wid iren bottē bei dem er in sein klag vnd kurtzes  
 beywesen verkundet mit trülichem verhaissen

Hope rait hertzog Ernst zu dem fürsten hertzog heinrichen  
 von sachsen vnd clagt im sein anligend not.



¶ Nach'on verziehen ritte er zu dem fürsten hertzog  
 heinrichen von sachsen von dem er mit seinen dienern  
 gar güttiglich vnd schon als billich was empfangen  
 vnd gehandelt ward zu dem er inn sein kennat haymliche mit  
 fließenden zchern sprach. O des geschlechtz vnd tugentlicher  
 sytten durchlichtiger fürste vnd liebster herz zu mal ain groß  
 schedliche not zwingt mich zu bitten vnd zusuchen. Got wöl